

on 2134

Dahme

49

Schriftenreihe

der

Österreichischen Gesellschaft für Holzforschung

Heft 3

Holzfaserplatten

ihre Herstellung und ihre Eigenschaften

Von

Ing. Herbert Neußer

arbeitendes Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Holzforschung

Selbstverlag

der

Österreichischen Gesellschaft für Holzforschung

Wien 1951

Vorwort

Die vorliegende Schrift kommt einem dringenden Bedürfnis aller Kreise entgegen, die sich mit der Herstellung, Verwendung und Beurteilung von Holzfaserplatten zu befassen haben. Bisher hat es an einer solchen übersichtlichen Zusammenstellung von allem Wissenswerten auf diesem Gebiet gefehlt. Umfassende Literaturkenntnis vereinigt sich mit persönlicher Erfahrung des Verfassers in der Produktion von Faserplatten.

Ausgehend vom anatomischen Bau und der Physik der Feinstruktur des Rohstoffes Holz, werden die für die Faserplattenindustrie typischen Arbeitsgänge technologisch dargestellt und unter Hinweis auf die physikalischen Grundlagen erklärt. Die Eigenschaften der Roh-, Halb- und Fertigstoffe werden dabei an Hand klarer Schaubilder in ihrer Abhängigkeit von veränderlichen Betriebsgrößen der einzelnen Verfahren auseinandergesetzt.

Die bekanntesten Herstellungsverfahren sind nach Beschreibung ihrer Besonderheiten an Hand von Tabellen und Zahlenangaben kritisch miteinander verglichen und ihre Vor- und Nachteile herausgearbeitet. Herstellungszeiten, Preßdrücke, Wasser-, Wärme- und Kraftbedarf sind für den Praktiker wertvolle Angaben. Auch das heimische Nowak-Verfahren, dessen Anwendung wegen des geringen Devisenbedarfes für Österreich von Bedeutung ist, erscheint hier mit bisher nicht so ausführlich bekanntgegebenen Angaben. Umfassende Festigkeitsvergleiche, wärme- und schalltechnische Angaben sowie Mitteilungen über das Feuchteverhalten der Fabrikate, durch eigene Untersuchungen des Verfassers ergänzt, schließen den beschreibenden Teil.

Für den Techniker und Baufachmann ist ein eigenes Kapitel über die Verwendungsgebiete der Faserplatten angeschlossen, in dem viele Anregungen, insbesondere auch aus der amerikanischen Praxis, gebracht werden, und welches durch seine Hinweise die Ausweitung der bisherigen Verwendungsgebiete zu fördern geeignet erscheint.

Prof. Dr. A. GRATZL

Stellvertr. Obmann des Fachausschusses für
„Holzfaserverwertung“
der „Österr. Ges. f. Holzforschung“.